

2543/AB XXII. GP

Eingelangt am 24.03.2005

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-13.000/0004-I/CS3/2005 DVR:0000175

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Wien, am 21. März 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2547/J-NR/2005 betreffend Förderungen, Aufwendungen, Projekte und sonstige Leistungen des Ressorts für das Bundesland Steiermark, die die Abgeordneten Amon und KollegInnen am 26. Jänner 2005 an mich gerichtet haben, beeche ich mich wie folgt zu beantworten:

Vorweg ist festzuhalten, dass eine lückenlose Beantwortung Ihrer Fragen einen nicht zu rechtfertigenden Verwaltungsaufwand darstellt und ich deshalb dem Sinn und Zweck der Fragen folgend beispielhaft Leistungen sowie durchgeführte bzw. geplante Maßnahmen der einzelnen Bereiche meines Ressorts anführen werde.

BEREICH SCHIENE

In der nachstehenden Tabelle sind Leistungen an Unternehmen des Landes Steiermark für die Jahre 2000 bis 2004 dargestellt.

Ergänzend ist eine Vorschau für das Jahr 2005 und Folgende eingefügt, wobei anzumerken ist, dass dies nur Prognosen sein können, da die Echtwerte

- im Fall der Investitionsprogramme sowie der Infrastruktur Transferkosten Privatbahnen einerseits von der Bereitschaft der Länder, diese mitzufinanzieren und andererseits von den geplanten Investitionen
- im Fall der gemeinwirtschaftlichen Leistungen von der Anzahl der Fahrgäste mit entsprechenden Fahrausweisen
- im Fall der ÖPNRV-G – Zahlungen ebenfalls von der Anzahl der Fahrgäste mit entsprechenden Fahrausweisen

abhängig sind.

	2000	2001	2002	2003	2004	2005 u. ff Vorschau
	Erfolg in €					
Leistungen gem. ÖPNRVG	9.158.819	8.804.547	9.426.574	9.172.698	8.555.135	8.600.000
Gesamt Gem. Leist.	8.546.136	7.805.716	10.180.071	7.922.181	8.854.449	8.500.000
Infrastruktur Transferkosten						
Privatbahnen	8.422.527	9.071.741	9.202.000	12.404.825	8.372.729	8.202.000
Gesamt Investprogramme	6.569.871	4.396.445	4.937.282	2.735.901	2.290.045	2.017.420

Verbundzahlen (in Mio €)

Bundesland	2000	2001	2002	2003	2004
Steiermark	8,99	8,02	8,65	7,74	7,18

Anmerkung:

2003 und 2004 wurde das bestehende Bundesguthaben durch verminderte Zahlungen an den Verbund verringert.

Bestellerförderung gemäß §§ 24 Abs. 2 und 26 Abs. 3 ÖPNRV-G für die Kalenderjahre 2000 bis 2004 (in €)

§ 24 Abs. 2 ÖPNRV-G

Bundesland	Kalenderjahr				
	2000	2001	2002	2003	2004
Steiermark	49.500,74	312.969,19	598.025,95	586.878,76	523.571,57

§ 26 Abs. 3 ÖPNRV-G

Bundesland	Kalenderjahr				
	2000	2001	2002	2003	2004
Steiermark	111.696,18	472.766,00	581.133,88	845.681,85	851.171,36

Mittelvergabe GESAMT (§§ 24 Abs. 2 und 26 Abs. 3 ÖPNRV-G)

Bundesland	Kalenderjahr				
	2000	2001	2002	2003	2004
Steiermark	161.196,92	785.735,19	1.179.159,83	1.432.560,61	1.374.742,93

Für das Land Steiermark bestehen für folgende Projekte Übertragungsverordnungen im Gesamtausmaß von rd. € 2,02 Mrd., wovon bis inkl. 2003 bereits rd. € 1,05 Mrd. verbraucht wurden und der Planwert für 2004 rund € 206 Mio. beträgt:

Vorhaben/Kategorie	übertragen (Sach- aufwand)	IST bis inkl. 2003 (Sach- und Eigenleistung)	Plan 2004 (Sach- und Eigenleistung)
Basisinvestitionen	512,235	414,345	106,012
Authal; Errichtung Betriebsausweiche	1,000	0,000	0,770
Betriebsausweiche Pichl	7,195	9,620	0,000
Betriebsausweiche Pichl (Ennstal)	0,327	0,401	0,000
Bf. Bruck a.d. Mur, Bahnhofsoffensive (Phase 1)	1,414	0,850	0,130
Bf. Fehring, Bahnhofsumbau	0,022	0,000	0,000
Bf. Feldbach, Bahnhofsumbau	0,022	0,000	0,000
Bf. Gleisdorf	0,000	0,164	0,000
Bf. Gleisdorf; Bahnhofsumbau	8,212	11,285	0,000
Bf. Graz Hbf. und Vbf., Umstrukturierung	5,850	0,275	0,220
Bf. Graz; Bahnhofsverbesserung	20,838	26,694	0,150
Bf. Kalsdorf, Umbau (Erweiterung für Güterverkehr), Planungen und Grundablösen	0,094	0,153	0,000
Bf. Kindberg, Bahnhofsumbau Nordkopf	3,568	5,483	0,000
Bf. Kindberg; Bahnhofsumbau	0,044	0,150	0,000
Bf. Leoben; Bahnhofsumbau	5,886	3,984	0,000
Bf. Leoben; Bahnhofsverbesserung	0,436	0,588	0,000
Bf. Liezen; Bahnhofsumbau	1,090	0,128	0,290
Bf. Messendorf; Bahnhofsumbau	4,244	0,531	0,000

Bf. Selzthal; Gleisumbau, elektr. Zentralstellwerk	28,270	49,104	0,000
Bf. St. Michael, Bahnhofsumbau und Errichtung Logistikcenter	21,228	21,821	0,000
Bf. Stainach-Irdning, Bahnhofsumbau	13,881	22,347	0,004
Bf. Stainach-Irdning; Bahnhofsumbau	0,654	0,828	0,000
Bruck a.d. Mur – Graz, Planung	5,988	0,537	0,825
Frohnleiten; Bahnhofsumbau	21,202	0,000	0,000
Galgenbergtunnel; Tunnelsicherheit	2,000	0,000	0,500
Graz – Mogersdorf, Nahverkehr, Rahmenplanung	0,065	0,000	0,000
Graz - Spielfeld	0,218	0,294	0,000
Graz – Spielfeld-Straß, Hst. Flughafen Graz-Feldkirchen, Verlegung, Bau	0,317	0,271	0,000
Hst. Schifflugschanze Kulm	0,049	0,079	0,000
Kindberg; Errichtung Unterführung	0,872	1,462	0,000
Knoten Obersteiermark, Restplanung	0,069	0,039	0,000
Knoten Obersteiermark; Galgenbergtunnel, Bau	145,346	165,471	0,000
Laßnitzthal; Errichtung Betriebsausweiche	1,000	0,000	0,770
Leoben; Bahnhofsoffensive	4,578	1,526	3,582
Pernegg; Bahnhofsumbau	14,737	0,000	0,000
Pichl; Erweiterung Betriebsausweiche	1,526	1,319	0,000
Schober, Unterwald – Kalwang	3,634	3,599	0,000
Schoberpaß, übergreifende Maßnahmen (Unterwerk Wald am Schoberpaß, Restarbeiten)	5,218	5,827	0,050
Schoberpaß; Furth-Wald, Bau	45,784	42,962	0,000
Schoberpaß; Schober, Bündelfunk	1,453	1,272	0,000
Schoberpaß; Treglwang – Furth, Bau	0,763	0,302	0,000
Selzthal; Errichtung Schleife	39,237	0,191	0,950
Stainach-Irdning – Wörschach	16,497	16,825	5,787
Schwefelbad; zweigleisiger Ausbau			
Takern-St. Margarethen; Errichtung Betriebsausweiche	1,000	0,000	0,550
Terminal St. Michael; Autobahnanschluß	0,632	0,075	0,000
Terminal u. Umbau St. Michael	3,270	0,306	0,000
Traidersbergtunnel	0,436	0,855	0,000
Unterwald – Kalwang; zweigleisiger Ausbau	50,493	51,297	4,129
Zeltweg; Bahnhofsumbau	0,581	0,511	0,153

Werndorf – Spielfeld-Straß	15,102	0,495	2,486
Terminal Werndorf Infrastruktur	63,283	44,925	6,314
Koralmbahn Graz-Klagenfurt (steir. Teil)	665,013	126,280	65,244
Verbindung Koralmbahn – steir. Ostbahn	17,186	0,335	1,213
Bahnstrom – Projekte	39,814	1,571	5,590
Gloggnitz – Mürzzuschlag (steir. Teil)	214,034	12,782	0,706
Gesamtergebnis in Mio. €	2.018	1.050	206

Für die Projekte Koralmbahn (UVP-Verfahren) und Gloggnitz – Mürzzuschlag (Pilotstollen Semmering-Basistunnel) wurden bereits **3,37 Mio. €** an Fördermittel von der Europäischen Kommission in Anspruch genommen. Für den zur Planung übertragenen Abschnitt Werndorf – Spielfeld-Straß wurden Förderungen beantragt.

BEREICH STRASSE

Die Leistungsbilanz Straße ist in zwei Bereiche zu unterteilen:

A) Ehemalige Bundesstraßen B, die mit 1.4. 2002 an das Land Steiermark übertragen wurden

In den Jahren 2000 und 2001 wurden diese Straßen noch im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes vom Land Steiermark betreut. Dabei wurden folgende Mittel vom Bund für Bau, Erhaltung und Betrieb der Bundesstraßen B in der Steiermark zur Verfügung gestellt:

2000.....72,6 Mio. €
2001.....86,0 Mio. €

Ab dem Jahr 2002 wurden bzw. werden im Rahmen des Zweckzuschussgesetzes vom Bund (BMF) an das Land Steiermark für Zwecke von Finanzierung der Straßen die folgenden Beträge überwiesen:

2002.....80,9 Mio. €
2003.....80,9 Mio. €
2004.....83,8 Mio. €
2005.....82,5 Mio. €
2006.....82,5 Mio. €

Durch die Übertragung der Bundesstrassen B an die Länder und der damit verbundenen Verwaltungsvereinfachung sollen Einsparungen erzielt werden.

B) Autobahnen und Schnellstraßen (ASFINAG - Finanzierung)

Das hochrangige Straßennetz wird in der Steiermark von der ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs AG) gemeinsam mit der ÖSAG (Österreichische Autobahnen- und Schnellstraßen- AG) betreut. Folgende Mittel wurden bzw. werden für Neubau,

Erweiterungen, sowie bauliche und betriebliche Erhaltung auf Autobahnen und Schnellstraßen in der Steiermark von der ASFINAG eingesetzt:

2000.....102,1 Mio. €
2001.....134,6 Mio. €
2002.....174,2 Mio. €
2003.....169,0 Mio. €
2004.....198,2 Mio. €
2005.....195,4 Mio. €
2006.....249,6 Mio. €

Es ist anzumerken, dass die Kosten für Mauteinhebung, Verwaltung und Finanzierung für das hochrangige Straßennetz in der Steiermark nicht enthalten sind.

Im Folgenden sind die größeren Vorhaben (im Baustadium bzw. bereits unter Verkehr) mit Gesamtkosten angeführt:

A 2, Vollausbau Mooskirchen- Modriach.....198,2 Mio. €
A 9, Knoten Selztal / Vollausbau.....38,0 Mio. €
A 9, Plabutschtunnel Weströhre.....144,8 Mio. €
S 6, Maria Schutz -Ganzstein/Ost.....368,0 Mio. €
S 6, Kindberg- St. Marein.....17,0 Mio. €

Zusammenfassend sind für die Straßen in der Steiermark seitens des Bundes in den Jahren 2000 bis 2006 für bauliche und betriebliche Maßnahmen rd. 1.792,3 Mio. € vorgesehen. Davon entfallen auf Autobahnen und Schnellstraßen 1.223,1 Mio. € und auf andere Straßen 569,2 Mio. €. Damit kann der bereits hohe Standard (betreffend Erreichbarkeit, Fahrkomfort, Sicherheit und Umweltschutz) der steiermärkischen Straßen weiterhin erhöht werden.

BEREICH INNOVATION UND TECHNOLOGIE

Zur Unterstützung der F&E-Leistungen im Bundesland Steiermark wurden folgende Förderungen für Projekte mit steirischen Projektführern im Rahmen **thematischer Schwerpunktprogramme** gewährt:

Schwerpunkt Technologien für die Informationsgesellschaft

Bis 2002 bestand ein ITF-Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnologien; die geförderten Projekte sind unter dem Punkt ITF-Schwerpunkte enthalten. Seit 2002 wird das Impulsprogramm FIT-IT aus Offensivmitteln der Bundesregierung finanziert.

Im Jahr 2002 wurde 1 Projekt mit € 283.000,-- im Jahr 2003 wurden 3 Projekte in Höhe von € 1.311.000,-- gefördert. 2004 wurden weitere 2 Projekte in Höhe von € 201.556,-- gefördert. Weiters wurden im Jahr 2004 mit der Programmlinie Semantic Systems 3 Projekte in der Steiermark in Höhe von € 880.868,-- gefördert. Für die Programmlinie Embedded Systems

wurden mit dem Call 2004 ein weiteres steirisches Projekt und 2 Dissertationsstipendien in Höhe von € 282.597,-- gefördert.

Schwerpunkt Weltraum

Mit dem Programm ARTIST (Satellitennavigation) wurden auf Ausschreibungsbasis 7 Projekte in der Steiermark in Höhe von € 405.910,-- gefördert. Mit einer weiteren Ausschreibung im Jahr 2004 werden 4 Projekte in der Steiermark in Höhe von € 395.240,-- gefördert, wobei die entsprechenden Verträge derzeit noch nicht ausgestellt sind.

Durch das ASAP-Programm (Weltraumprogramm) wurden im Jahr 2003 7 Projekte mit steirischer Beteiligung in Höhe von € 721.000,-- gefördert. Mit einer weiteren Ausschreibung im Jahr 2004 werden 8 Projekte in der Steiermark in Höhe von € 991.000,-- gefördert, bei denen gerade die Vertragsverhandlungen laufen.

Mit dem Nationalen Programm 2002 "Weltraumforschung" wurden in der Steiermark 6 Projekte gefördert: im Jahr 2002 in Höhe von € 686.311,-- und im Jahr 2003 in Höhe von € 148.000,--.

Schwerpunkt Nachhaltig Wirtschaften/Programmlinie Haus der Zukunft, Fabrik der Zukunft und Energiesysteme der Zukunft

Bis Ende 2001 war die Programmlinie Haus der Zukunft ein ITF-Schwerpunkt, siehe daher auch Punkt ITF-Schwerpunkte.

Seit 2002 wird das Programm Nachhaltig Wirtschaften als Impulsprogramm aus Offensivmitteln der Bundesregierung geführt. In den Jahren 2002, 2003 und 2004 wurden in der Programmlinie Haus der Zukunft 16 Steirische Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt € 2.037.000,-- unterstützt.

In der Programmlinie Fabrik der Zukunft wurden in diesem Zeitraum 24 Projekte mit € 2.935.000,-- gefördert.

In der Programmlinie Energiesysteme der Zukunft wurden in den Jahren 2003 und 2004 19 Projekte in Höhe von € 2.072.000,-- gefördert.

Schwerpunkt Verkehrstechnologien

Bei den Programmen „move“ und „Logistik Austria“ handelt es sich um ITF-Schwerpunkte, die von der Geschäftsstelle des ITF beim ERP-Fonds abgewickelt wurden (siehe ITF-Schwerpunkte). Seit 2002 wird das Impulsprogramm „Intelligente Verkehrssysteme und Services“ mit den drei Programmlinien „A3-Advanced Automotive Technologie“, „ISB-Innovatives System Bahn“ und „I2-Verkehrstelematik“ aus Offensivmitteln der Bundesregierung finanziert. In den einzelnen Programmlinien wurden gefördert:

I2-Intelligente Infrastruktur: 61 Projekte mit insgesamt € 10.700.000,-- Förderungen

A3-Austrian Advanced Automotive Technologie: im Jahr 2002 wurden 7 Projekte mit insgesamt € 1.611.000,-- gefördert, im Jahr 2003 gab es keine Förderungen für die Steiermark und im Jahr 2004 wurden 4 Projekte mit € 1.804.000,-- gefördert.

ISB-Innovatives System Bahn: 7 Projekte mit steirischen Konsortialführern wurden mit insgesamt € 1.092.000,-- gefördert.

Schwerpunkt Biomedizinische Technik

Mit dem Programm "Biomedizin" wurden im Jahr 2002 2 Projekte in Höhe von € 359.000,-- und im Jahr 2003 ein Projekt in Höhe von € 160.000,-- gefördert, wobei insgesamt 2 steirische Unternehmen an den Projekten beteiligt waren.

Schwerpunkt Luftfahrttechnologien

Im Rahmen des Impulsprogramms Take-off wurde mit der Programmlinie Aeronautik im Jahr 2002 ein steirisches Projekt in Höhe von € 324.000,-- und im Jahr 2003 3 Projekte in Höhe von € 1,190.000,-- gefördert, wobei insgesamt 4 steirische Unternehmen an den Projekten beteiligt waren. Bei der bislang letzten Ausschreibung, die im Sommer 2004 evaluiert wurde, konnte für ein Projekt mit Beteiligung eines steirischen Unternehmens eine Förderung in Höhe von € 168.000,-- bewilligt werden.

Schwerpunktprogramme im Rahmen des Innovations- und Technologiefonds (ITF)

Der ITF wurde im Jahr 2003 aufgelöst. Bis dahin wurden im Rahmen des ITF folgende Programme abgewickelt: MOVE, Technologien für die Informationsgesellschaft, Energietechnik/Nachhaltig Wirtschaften und Technologietransfer.

Im Rahmen des ITF wurden im Jahr 2000 in der Steiermark insgesamt 6 Projekte in Höhe von € 641.000,-- gefördert, im Jahr 2001 waren es 11 Projekte mit einer Förderung in Höhe von insgesamt € 792.000,--.

Mit MOVE wurden in den Programmen Mobilitätswettbewerb und Logistik Austria plus in den Jahren 2002 und 2003 insgesamt € 600.600,-- Förderungen für 20 steirische Unternehmen zugesagt.

Aus **Mitteln des FFF** wurden in den Jahren 2000-2004 insgesamt 773 Projekte in der Steiermark in einer Gesamthöhe von € 215,338 Mio (inkl. Haftungen, KOM, OeNB, EU und Land) gefördert, das entspricht einem Förderbarwert von € 110,808 Mio.

Aus **Mitteln des FWF** wurden in den Jahren 2000-2004 insgesamt ca. 401 Projekte in der Steiermark mit € 75,470 Mio gefördert. Für das Jahr 2004 wurde vorerst eine Schätzung in der Berechnung berücksichtigt, da zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Daten vorliegen.

Im Rahmen der **Strukturprogramme** wurden folgende Förderungen für Projekte in der Steiermark gewährt bzw. ausbezahlt:

Regionalförderung

Aus der Regionalen Infrastrukturförderung RIF erfolgten noch Restzahlungen für vor der XXI. Gesetzgebungsperiode genehmigte Förderungen für die Errichtung bzw. Erweiterung von Impulszentren (Kapfenberg, Aichfeld, Bruck, Niklasdorf, Bärnbach, Leoben, Weiz, Deutschlandsberg, Hartberg, Lebring, Fehring und Rosental) in Höhe von insgesamt rd. € 6,452 Mio (inkl. EU-Kofinanzierung).

Im Rahmen der Ausschreibungen für das Förderungsprogramm REGplus wurden für 7 Projekte mehrerer steirischer Impulszentren Förderungen von insgesamt rd. € 1,497 Mio. genehmigt.

AplusB Academia plus Business Spin-off Gründerprogramm

Für den Aufbau und den Betrieb des steirischen AplusB Zentrums "Science Park Graz" wurde eine Förderung in Höhe von € 2,074.713,-- genehmigt.

Für das "ZAT - Zentrum für angewandte Technologie" in Leoben, das Pilotprojekt für das AplusB Förderungsprogramm, sind bisher Bundesförderungen in Höhe von € 1,172.757,-- geflossen. Eine weitere auf die Förderungsperiode 1.1.2004 bis 31.12.2008 entfallende Förderung des Bundes für das ZAT in Höhe von € 1,623.035,56 wird aus Eigenmitteln der TIG-Technologie Impulse Gesellschaft m.b.H. (seit 1.9. 2004 FFG/Bereich 2) finanziert.

Fachhochschul-Forschungsförderungsprogramm FHplus

Im Rahmen von FHplus wurden die 4 folgenden Vorhaben in der Steiermark unterstützt, jeweils mit der FH Joanneum Graz als Erhalter:

MONSAF: Monitoring Safety Relevant Data for Risk Reduction: Förderung € 146.404,--

(FH) Kompetenzzentrum für digitale Kurzstreckenfunksysteme: Förderung € 400.000,--

Eye-Tracking Supported E-Learning: Förderung € 483.733,--

Wahrnehmungslabor: Förderung € 550.000,--

Im Herbst 2004 wurde eine zweite Ausschreibung durchgeführt, die Vergabesitzung dafür hat bisher noch nicht stattgefunden.

Kompetenzzentren Programm K plus

Im Rahmen dieses Förderungsprogramms wurden folgende 6 steirische Zentren gefördert:

AB - Competence Center of Applied Biocatalysis mit € 6,130.684,50

ABC - Austrian Bioenergy Centre mit € 4,310.586,--

KNOW - Knowledge Management Center mit € 6,592.432,--

MCL - Materials Center Leoben mit € 8,685.052,--

PCCL - Polymer Competence Center Leoben mit € 5,032.262,50

VIP - Das virtuelle Fahrzeug mit € 5,722.956,80

Das bmvit verhandelt derzeit mit den Bundesländern und den beteiligten Forschungseinrichtungen über eine zweite Förderungsphase für die K plus-Zentren nach dem Auslaufen der ersten, 7-jährigen Förderung. Diese zweite, auf 4 Jahre angelegte Förderungsphase soll eine Konsolidierung der bisher aufgebauten Kooperationsstrukturen bei gleichzeitig stärkerer Einbindung in die wissenschaftlichen Trägerorganisationen (Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) bewirken.

In der Förderungslinie "***FEMtech Fachhochschulen***" wurden bislang für 2 steirische Projekte Förderungen von Höhe von jeweils € 60.000,-- bewilligt.

In der Förderungslinie "***FEMtech Forschungsunternehmen***" wurden ein steirisches Unternehmen mit € 25.000,-- gefördert.

Aus der Förderungsaktion "***Produktfindung***" bekommen 15 Unternehmen in der Steiermark einen verlorenen Zuschuss von insgesamt rd. € 200.000,--.

Im ***Programm zur Förderung des kombinierten Güterverkehrs*** wurden 16 Projekte aus der Steiermark mit insgesamt € 3,136.610,-- unterstützt.

Im Rahmen des **Seedfinancing-Programms** erfolgten in der XXI. und XXII. Gesetzgebungsperiode Förderungszusagen für 8 Unternehmen in der Steiermark in der Gesamthöhe von € 3.575.494,--.

Impulsprogramm "NANO"

Mit dem Impulsprogramm "NANO" wurden vom FWF im Jahr 2004 insgesamt 22 Projekte abgewickelt, davon wurden 7 Projekte in der Steiermark mit € 2.967 Mio gefördert.

Impulsprogramm "ForscherInnen für die Wirtschaft"

Mit dem Impulsprogramm "ForscherInnen für die Wirtschaft" wurden vom FWF in den Jahren 2000-2004 insgesamt 11 Projekte mit € 987.000,-- in der Steiermark gefördert.

Förderung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Vereinen, Instituten

- Das Technologietransferzentrum TTZ Leoben erhielt jährliche Unterstützungen in Höhe von € 762.672,83.
- Das Joanneum Research in Graz erhielt 2002 eine Basisfinanzierung in Höhe von € 608.000,-- und eine Förderung für FTSP-Projekte in Höhe von € 1.409.000,--. 2003 und 2004 reduzierten sich die Beträge auf € 538.650,-- bzw. € 1.340.000,--.
- Bis 2003 erhielten zwei gemeinnützige Forschungsvereine Basisfinanzierung: Die ESG - Erwin Schrödinger Gesellschaft für Nanowissenschaften c/o Österreichische Akademie der Wissenschaften und die AEE-INTEC - Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBARE ENERGIE - Steiermark. 2004 erhält die FGM – AMOR Forschungsgesellschaft Mobilität Graz zusätzlich zu den beiden o.a. Vereinen ebenfalls eine Basisfinanzierung. In Summe sind das für das Jahr 2002 € 62.306,-- für 2003 € 45.071,-- und für 2004 € 59.000,--.
- Weiters wird das Forschungsprojekt „Charakterisierung der Substruktur in modernen Kraftwerkstoffen“ des Instituts für Werkstoffkunde, Schweißtechnik und Spanlose Formgebungsverfahren der TU Graz mit insgesamt € 131.466,-- gefördert.

Darüber hinaus wurden im regionalpolitischen Bereich einige Studien (z. B. Machbarkeitsstudien) in der Steiermark mit insgesamt € 243.190,-- gefördert.

Im Genehmigungs-/Bearbeitungs-/Planungstadium befinden sich folgende Projekte:

Fortlaufende Finanzierung für das TTZ-Leoben und für Joanneum Research. Für die Gemeinnützigen Forschungsvereine ESG, AEE-INTEC und FGM-AMOR ist auch 2005 eine Basisfinanzierung in Höhe von insgesamt ca. € 58.000,-- eingeplant.

Aussagen zu **geplanten** Aktivitäten der Programme und der Fonds können nicht getroffen werden, da die Programme und Förderungseinrichtungen keine Vorgaben betreffend der regionalen Verteilung geben; es ist daher jeweils nur eine statistische Erhebung im nachhinein möglich.

Die künftige Vergabe von Förderungen wird von der Qualität der eingereichten Projekte und den verfügbaren Mitteln abhängen.

Mit freundlichen Grüßen